

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Lieber Spalter!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ALTEISEN

Verächtlich wirft in Friedenszeiten  
Man zentnerweis das Eisen fort.  
Kaum daß es würdig, zu verrostern  
Bei Unrat, Staub — an wüstem Ort.

Doch bringt der Krieg es rasch zu Ehren,  
Es steigt sein Wert mit jedem Tag.  
Der letzte Nagel, jede Büchse  
Wird wichtig, selbst mein Gartenhag

Spreizt sich als Wertobjekt von Range.  
Ein Rohr, verbogen und kaputt,  
Ein Haken, eine krumme Stange:  
Sie alle steigen aus dem Schutt!

Der Mensch nur, den zum alten Eisen  
Gefühllos die Gesellschaft warf —  
Erlebt wohl nie die Stunde wieder,  
Da er sich wertvoll fühlen darf.

Xenos

## Der Unterschied

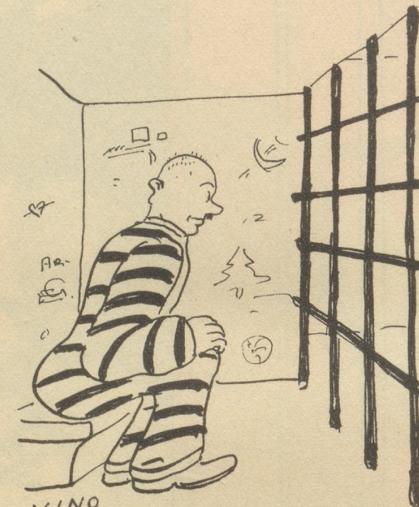
1938: Sensationsmeldung: «Furchtbare Katastrophe im Atlantik, ein U-Boot mit der ganzen Besatzung gesunken!»

1941: «... ferner gingen drei Zerstörer und ein U-Boot verloren.»

1938: «Schreckliches Flugunglück! 3 Totel!»

1941: «... in der Berichtswoche schossen unsere Jäger und die Flab 45 gegnerische Maschinen ab. Wir verloren dabei nur neun Apparate und sechs Piloten ...»

Fortsetzung nach Belieben, aber mir graut vor der ... Zivilisation! Gin



«Wann wird ächt äntlich 's Ise so knapp, daß das blödi Gitter holed?»

## Nicht amtlich

Gestern tagte in Bern die Konferenz der Vorsteher aller Kantonalen Kriegswirtschaftsämter. In einer Resolution wurden die Behörden aufgefordert, im internen Verkehr die langatmige Bezeichnung «Eidg. Kriegsindustrie- und Arbeitsamt, Sektion für Kraft u. Wärme» durch das Kurzwort «Kohlamität» zu ersetzen. Die Wahl dieser Abkürzung muß mnemotechnisch als eine besonders glückliche bezeichnet werden, stellt sie doch das Konzentrat dreier Wörter dar: Kohlen-Kalamitäts-Amt. — Zur Nachahmung für die übrigen neuen Aemter empfohlen.

WaBa



Die Möwe fliegt, sie läuft oder schwimmt,  
In die Central-Bar geht, wer 'nen Drink gerne nimmt.

## Lieber Spalter!

In einem Zürcher Kino wird eben die Schweizerfilmwochenschau vorgeführt; in der Mitte im zweiten Platz sitzt ein junges Pärchen. Wahrscheinlich etwas entfächst über die Spieldauer, frägt sie «Ja Du, Schatz, isch das alles?» Worauf er ihr belehrend zur Antwort gibt: «Ja weisch, Emmeli, das isch jetzt nu vo einer Wuche gsi!» Mumi



## Depesche

Beromünster, Nachrichten: «General Antonescu gab zu Ehren des abreisenden Gesandten ein Essen.»

... Es ist zweifellos von eminenter Wichtigkeit und für unser Land beruhigend, zu wissen, daß ein Diplomat gespeist hat! Gin

## I verzell's em Nebi

Als ich letzte Woche mit einem Frühnachmittagszug nach Zürich kam und mich an die Bahnhofstraße begab, fiel mir sofort auf, daß außergewöhnlich viele Leute auf den Straßen standen. Ich wandte mich mit der Frage an einen Polizisten, ob man auf einen Umzug warte, und bekam zur Antwort: «Nein, auf den Endalarm.» Wildstrubel

+

Er: «Frau, gimmer es Trückli.»

Sie: «Für was au?»

Er: «Ich wott nämli d'Chole uf d'Syte tue fürs nächscht Jahr, 's häd gheiße, die wärdi nüd aagrächnet.» Igel

+

Als Mutti mit dem Sechsjährigen bei kaltem Ostwind spazieren ging, fing der Kleine bald wegen der Kälte an zu jammern: «Siesch Mami, hätted mer nu im Papi sini Gasmaske mitgnoh.» HeiHei

## Marc du Pélerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich über die Zunge fließt und dem Schwarzen eine Vollendung gibt.

Berger & Co., Weingroßhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514  
Generalvertretung für die Schweiz.

